



„Runder Tisch Barrierefreiheit in Neuss“

Aufgaben und Ziele:

Im Oktober 2007 hat die Stadt Neuss angeregt, über die persönlichen Sprechstunden für betroffene Bürger mit dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neuss hinaus, auch den Kontakt und den fachlichen Austausch mit den Akteuren der Behindertenhilfe fest zu etablieren. Die positive Resonanz der Akteure hat - mit konstituierender Sitzung vom 29.04.08 - zur Gründung des „Runden Tisch Barrierefreiheit in Neuss“ geführt.

Dieser vernetzt über den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neuss als Vorsitzenden des Runden Tisches die einzelnen Akteure mit der Stadt Neuss und bietet ihnen darüber hinaus ein Forum für den Informationsaustausch und Kontakt untereinander.

Ziel des „Runden Tisches Barrierefreiheit in Neuss“ ist es, in Neuss noch existierende Barrieren abzubauen bzw. deren neue Entstehung zu vermeiden, um so Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in allen Bereichen zu ermöglichen.

Teilnehmer:

Zur Teilnahme eingeladen sind alle **örtlichen** - d. h. alle in Neuss tätigen oder für die in Neuss lebenden Betroffenen zuständigen - **Interessenvertreter der Behinderten, beispielsweise Vereine, Selbsthilfegruppen, Wohlfahrtsverbände oder andere Akteure der Behindertenhilfe.**

Der „Runde Tisch Barrierefreiheit in Neuss“ tagt grundsätzlich einmal pro Kalenderjahr, in der Regel im ersten Halbjahr und bei Bedarf auch darüber hinaus. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Interessierte neue Teilnehmer werden gebeten, sich formlos bei dem Vorsitzenden, dem Beauftragten für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neuss, anzumelden. Er steht auch für weitere Informationen zur Verfügung.